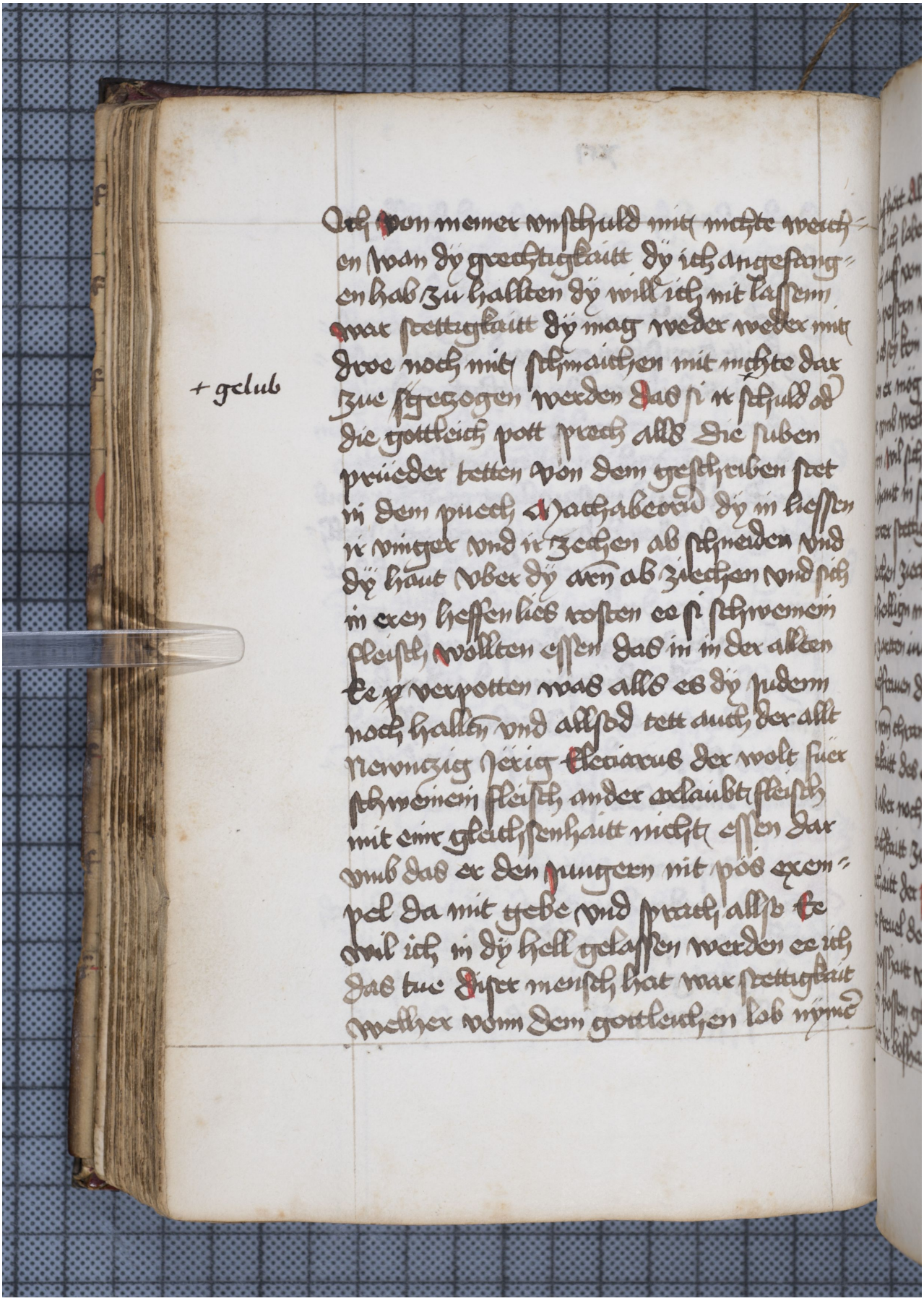
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Ich von meiner vnschuld mit nichte weich-
en wan dy grechtigkaitt dy ich angefang-
en hab zu hallten dy will ich nit lassen
war stettigkaitt dy mag weder weder mit
droe noch mit schmaichen mit nichte dar
zue gezogen werden das si ir schuld od
die gottleich pott prech alls die suben
prüeder tetten von dem geschriben stet
in dem puech Machabeorum dy in liessen
ir vinger vnd ir zechen ab schneiden vnd
dy haut vber dy arn ab ziechen vnd sich
in eren heffen lies rosten ee si schweinen
fleisch wollten essen das in in der allten
ee p verpotten was alls es dy judenn
noch hallten vnd allsod tett auch der allt
Newnczig Jerig Eleciarus der wolt fuer
schweinen fleisch ander erlaubt fleisch
mit einr gleichsenhaitt nicht essen dar
vmb das er den jungern nit pös exem-
pel da mit gebe vnd sprach allso ee
wil ich in dy hell gelassen werden ee ich
das tue diser mensch hat war stettigkait
welher vonn dem gottleichen lob nymt

+ gelub